

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 1. Stück.

Sonnabend, den 5. Januar 1850.

Inhalt.

Frauenverein für Waisepflege. — Predigtanzeige. —
Einladung an Gleichgesinnte. — Armensachen. — Missions-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 98 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Waisepflege.

An Liebesgaben gingen ferner ein: Ungen. 8 Thlr.
Frl. v. B. 1 Thlr. Frl. v. St. 3 Thlr. Fr. DWR. E.
1 Thlr. Fr. R. A. N. 2 Thlr. Fr. v. R. 2 Thlr. Fr. J. L.
20 Sgr. Von der Realschüler-Compagnie
4 Thlr. Fr. C. K. Th. 1 Thlr. und 1 Kleid. Fr. Gr. v.
Schdf. 1 Packet sehr gute Kleidungsstücke. Fr. J. A. R.
3 Ell. Rattun, 2 Halstücher. Fr. R. A. W. 1 Mantel
für ein Mädchen. Frl. M. Kleidung für ein Mädchen.
Durch Fr. Reg.: Du. Laage von M. aus Potsd. 1 Kiste
Pfefferk. Ungen. 25 Sch. Äpfel. Fr. J. R. St. 6 St.
Halstücher. Fr. Prof. D. ein Päckchen Kleinigkeiten.
Fr. Dr. C. Kleidungsstücke. Durch Frl. v. Stwolinska
von einigen Damen aus Berlin 2 Duzend Strümpfe, 4
Halstücher, 6 Taschentücher, 4 Schürzen, 4 Ohren-
wärmer, 1 woll. Kinderkappe und 2 Reste woll. Zeug.

LI. Jahrg.

(1)

Hr. Sch. Knabensachen. Hr. Fabr. Khlm. 4 Duzend Einsteckelämme. Außerdem mehrere Spielsachen und andre Kleinigkeiten. — Wir haben unsern Pfleglingen auch diesmal eine reiche Weihnachtsbescheerung gewähren können, und danken noch einmal aus vollem Herzen den verehrten Wohlthätern und Freunden des Vereins, die uns durch ihre Gaben dies möglich gemacht haben, indem wir zugleich am Schlusse des Jahres wünschen, daß Gott ihren und allen unser Mitbürger Ausgang und Eingang segnen und behüten wolle.

Halle, am 31. December 1849.

G. Lauer.

Am Fest der Ersch. Christi (6. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf.

Montag den 7. Jan. um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weick. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Weick.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer u. Vicent. der Theologie Klahold. (Antrittspredigt.)

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neuwarth: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger Körner.

Einladung an Gleichgesinnte.

Nachdem die Gesinnungsgegnossen der Unterzeichnet der Einladung vom 30. Decbr. v. J. einen conservativ, constitutionellen Wahlverein gebildet haben, ist von demselben zunächst der unterschriebene Vorstand gewählt und mit der Führung der Geschäfte beauftragt worden.

In Folge dessen laden wir alle Gleichgesinnte zu einer Versammlung

Sonntag den 6. Januar Abends 7 Uhr

im Stadtschießgraben ein, wobei wir zur Vermeidung nochmaliger störender Vorgänge ausdrücklich bemerken, daß wir nur solche als Gesinnungsgegnossen betrachten, welche die Kandidatur ehemaliger Mitglieder des Frankfurter Reichstags nicht ausschließen.

Dem schon früher geäußerten Wunsche, daß unsre Wirksamkeit mit der unsrer werthen Gesinnungsgegnossen auf dem Lande Hand in Hand gehen möge, fügen wir noch die Mittheilung hinzu, daß auswärtige Gleichgesinnte uns in unsern Versammlungen stets willkommen sein werden.

Halle, den 3. Januar 1850.

Der Vorstand.

Meier. Gödecke. Klose. leBeaup. Niemeper.
Schwetschke. Stengel.

Armen sachen.

Ein Thaler, mir am 22. d. M. für Arme übergeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet. Die Unterstützten danken mit mir dem milden Geber herzlich. Halle, den 30. December 1849.

Dr. Rienäcker.

Der am letzten Sonntage im Klingbeutel gefundene Thaler ist der Bestimmung gemäß einer schwer erkrankten Frau unsrer Gemeinde zu ihrer großen Freude gegeben worden.

Halle, den 31. December 1849.

Dr. Blanc.

Missionsanzeige. Montag den 7. Januar Abends um 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die Missionsstunde halten.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Januar 1850.

Weizen	1	Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	•	27	•	6	•	•	1	•	1	•	3	•
Gerste	—	•	23	•	9	•	•	—	•	26	•	3	•
Hafers	—	•	16	•	3	•	•	—	•	20	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Eine Schubkarre, gefunden am 27. Dec.

Ein Paar kleine Schuhe.

Ein Bund Schlüssel, gefunden am 2. Januar c.

Halle, den 3. Januar 1850.

Der Magistrat.

Es sollen

- 20 Rieß ordinaires Canzleipapier,
 35 Rieß Conceptpapier,
 1 Rieß Packpapier,
 1/2 Rieß Registerpapier,
 1 Rieß Actendeckel,
 2700 Federn

im Wege der Submission angekauft werden, weshalb bis zum 7. Januar 1850 Offerten bei dem Stadtrath Kummel auf dem Rathhause anzubringen sind.

Halle, den 31. December 1849.

Der Magistrat.

Retour = Briefe.

- 1) An Hrn. Pleut. Trobitsch in Teplig. 2) An Hrn. Kutscher Värbingel in Quersfurt. 3) An Hrn. Meickart in Erfurt. 4) An Hrn. Marx hier. 5) An Hrn. Recke hier. 6) An Hrn. Wundarzt Fischer in Weisensfels. 7) An Hrn. Kaufmann Schmidt in Polleben. 8) An Hrn. Schwenike hier. 9) An Hrn. Mügenfabrikant Klausewitz hier. 10) An Hrn. Dr. Klein-knecht in Glesien bei Schkeuditz. 11) An Hrn. Intendanturrath Sande in Magdeburg, 12) An Frau v. Glasfey hier. 13) An C. F. poste restante Leipzig. 14) An Hrn. Kant. Föhse in Freiburg a. N. mit einer 18 lb schweren Kiste Δ 2543, enthaltend Honigkuchen. 15) An Fräul. Albertine Müller in Artern mit 1 Ebr. R. A. 16) An den Appellations-Senat in Berlin. 17) An die Kreisgerichts-Commission in Brehna. 18) An die 7. Compagnie 26. Landwehr-Regiments in Magdeburg. 19) An Hrn. Gasthlt. Nordmann in Giersleben bei Ascherleben, von Ebnern abgesandt. 20) An Hrn. Richard Beyer in Minden mit 1 Schfl. H. B. 4 lb 2 Ebr. Halle, den 31. December 1849.

Ober = Postamt.

V. C. Zinge.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das vom Tischlermeister Friedrich Gottlob Striegel hinterlassene, hier in Glaucha belegene, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2241 eingetragene Wohnhaus nebst Stallgebäude, Hof und Garten, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch Zimmer Nr. 14) einzuschendenden Taxe abgeschätzt auf 2100 Thlr., soll

am 6. März 1850 Vormittags 11 Uhr
 an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

A u c t i o n .

Mittwoch den 9. d. M. und folgende Tage, Nachmittags von 1 Uhr ab, werden in der Kantorwohnung in Glaucha Nr. 1803 13 Stück silberne Löffel, 1 silberne Taschenuhr, 1 Klavier, 1 Violine, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, und Messinggeschir, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Haus- und Küchengeräth u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Ich wohne jetzt Märkerstraße Nr. 409 im Hause des Herrn Lackirer Braune.

Dr. Süllmann, pract. Arzt.

Ein am 30. Dec. Abends in der Geiststraße verloren gegangenes Quartbuch, die Namen sämtlicher Webermeister enthaltend, bittet man gegen eine Belohnung Steinweg Nr. 1697 abzugeben.

Ein leichter Frachtschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, mit Leitern steht billig zu verkaufen kleine Brauhausgasse Nr. 332.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb in gesetzten Jahren, welches in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst durch Frau Möbius, Trödel Nr. 782.

Einen Laufburschen vom Lande weist nach Frau Möbius, Trödel Nr. 782.

Junge Mädchen, welche das Handschuhnähen erlernen wollen, können dauernde Beschäftigung bekommen bei F. Kempfe, gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst an der Promenade, Scharngasse Nr. 1344.

Es wird zum 1. April ein Hausmädchen gesucht, welches das Nähen erlernt hat, im Waschen und Plätten geübt ist und gute Zeugnisse beibringen kann. Meldungen werden angenommen Nr. 1511 vor dem äußeren Steinthor.

Ein ordentliches Mädchen, zur Aufwartung für den ganzen Tag, wird gesucht Nr. 508 am Frankensplatz.

Ein Lehrling findet sogleich eine Stelle beim Bäckermeister Kleinschmidt, Promenade Nr. 1358.

Krankheits halber ist eine gute Stelle für ein brauchbares Dienstmädchen erledigt. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Es wird eine Aufwartung gesucht. Das Nähere ist zu erfragen am alten Markt Nr. 495 im Hofe.

100 Thaler Mündelgeld sind auf sichere Hypothek gleich zu verborgen in Nr. 240 hinten auf dem Hofe 2 Treppen hoch.

Es wird von einer kinderlosen Familie zum 1. April Stube, Kammer u. s. w. gesucht. Von wem? erfährt man Schmeerstraße Nr. 705 zwei Treppen hoch.

Kleidungsstücke werden fortwährend gereinigt von Schmutz und Flecken beim Schneidermeister A. Feidler, Schülershof Nr. 744.

Einen zweirädrigen Wagen hat billig zu verkaufen Glaser an der Halle Nr. 654.

Sonnabend fetten Gänsebraten, Montag Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet W. Kurz, neben der Stadt Hamburg.

Fastenbräzeln und Pfannkuchen von Sonntag, den 6. Januar an täglich frisch bei Pizsche, Märkerstraße Nr. 448.

Gutes Hausbackenbrot à H 5 Pf., und alle Tage frisch gerösteter Gerbstädter Zwieback, à Stück 2 Pf., ist zu haben große Ulrichstraße Nr. 79.

Bäckermeister Kollé.

Fetten Limburger und Baierschen Sahnetkäse, à Stück $1\frac{3}{4}$ H schwer, ger. Spickaafe frisch bei Bolze.

Gute Speisekartoffeln, à Schfl. 15 Sgr., sind zu verkaufen gr. Schloßgasse Nr. 1066.

Bechershof Nr. 735 sind eingemachte rothe Rüben fortwährend zu haben.

Ein noch guter Schneidertisch und Bügeleisen ist zu verkaufen Kuttelhof Nr. 2151.

Ein einthüriger Kleiderschrank und ein noch guter Ausziehetisch stehen billig zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2124.

Ein neuer hellackirter Kleiderschrank steht billig zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2125.

Es ist ein Haus mit 2 Stuben nebst Kammern, großem Hofraum und Schuppen, so wie ein 2rädriger Karren zu verkaufen Strohhof, Liliengasse Nr. 2076.

Die Parterre- Etage meines Hauses Nr. 67 steht zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten.

Eine anständige Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Kammer, Küche, Bodenkammer und Keller, ist in Nr. 703 zu vermieten und Ostern v. zu beziehen.

Zwei Logis nebst Zubehö, mit oder ohne Werkstelle, sind jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen Neumarkt, Geißstraße Nr. 1286.

Zwei ineinander gehende Stuben, Kammer und Küche ist zu vermieten in Nr. 2111 Strohhofspitze.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 72 ist der Laden nebst allem Zubehör, welchen der Drechslermeister Wolbert bewohnt, zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Dasselbst ist noch eine Wohnung von 2 Stuben und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Wittwe Orling.

Eine Stube, Kammer nebst Bodenkammer hinten heraus ist von Ostern ab zu vermieten kl. Ulrichsstraße Nr. 977.

E. Schüze.

Eine Stube, Kammer, Küche, Bodenraum, Feuerungsgefaß und Keller ist noch zu vermieten und den 1. April zu beziehen Neumarkt Nr. 1180.

Ein freundliches Logis von mehreren Stuben parterre steht von jetzt ab zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Benkert.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist Ostern zu vermieten bei Seckert, große Ulrichsstraße Nr. 77.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Küche steht vom 1. April d. J. ab an ruhige Leute, am liebsten an eine einzelne Person, zu vermieten Trödel Nr. 767.

In Nr. 1559^a am Martinsberge sind zwei Stuben und Kammern zu vermieten, die eine kann sogleich bezogen werden.

Weingärten Nr. 1880 sind zwei Wohnungen mit Zubehör für einen mäßigen Preis zu vermieten.

E. Lisch, Nr. 1869.

Eine Erknerstube und Kammer ist auf dem Kaulenberge Nr. 45^a von jetzt an zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

In der großen Steinstraße Nr. 163 ist die erste und zweite Etage zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen. Jede Etage besteht aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern und Entree nebst allem Zubehör.

Zwei Stuben mit Kammern, eine größere und eine kleinere, sind Schmeerstraße Nr. 705 zu vermieten und können zu Ostern bezogen werden.

 Wohnungsvermietung.

An eine stille anständige Familie ist die Bel. Etage, Neumarkt Nr. 1340 mit allem Zubehör zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

Eine große Wohnung mit einem Laden, so wie auch andere Wohnungen sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Strohhof Nr. 2047. L. Keil.

Kleiner Sandberg Nr. 268 ist eine Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und allem Zubehör zu vermieten.

Auf dem großen Sandberg Nr. 263 ist die mittlere Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, nebst Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses an eine anständige Familie zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 69 sind Stuben, Kammern, Küche und Feuerungsgeläß zu vermieten und zum ersten April zu beziehen. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Drei Logis, jedes von 2 Stuben, sind vom 1. April an ruhige Miether zu vermieten Rathhausgasse Nr. 252. W. E. Hensel.

Zwei Stuben nebst Kammern sind zu vermieten in Nr. 600 am Morikthor.

Eine kleine Stube und Kammer sind Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen alter Markt Nr. 696.

Leipziger Vorstadt Nr. 1596 sind zwei Wohnungen an stille Leute zu vermieten und eine sogleich zu beziehen.

Veränderungshalber ist ein Logis von zwei Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör zum 1. April zu vermieten große Klausstraße Nr. 869.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei ruhige Leute zu vermieten Morikthorhof Nr. 615.

Ein Logis von 1 oder 2 Dachstuben nebst Zubehör ist an eine einzelne Person oder ruhige Familie vom ersten April d. J. in meinem in der großen Klausstraße belegenen Hause zu vermietthen. *L. G. Hammer.*

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ein paar stille Leute zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 302.

Ein Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör und Garten ist Leipziger Vorstadt Nr. 1568 zu vermietthen.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör ist zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 721.

Zwei Wohnungen sind zu vermietthen. Näheres Schmeerstraße Nr. 487 eine Treppe hoch.

Eine Wohnung nebst Werkstatt für einen Feuerarbeiter ist von Ostern ab zu vermietthen
Nr. 444 Märkerstraße.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör ist sogleich oder zu Ostern zu vermietthen; und eine kleine Wohnung für einen Einzelnen ist zu Ostern zu vermietthen Strohhofspitze Nr. 2128^b bei *Schmidt*.

Zwei Stuben, Kammern, Küche und Boden ist im Ganzen oder einzeln von jetzt an oder zum 1. April zu beziehen Neustadt Nr. 584.

Großer Berlin Nr. 421 ist ein freundliches Logis mit Zubehör an kinderlose Leute zu vermietthen; eine Stube mit Meubles ist sogleich zu beziehen.

Große Klausstraße Nr. 882 ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubels an eine einzelne Person zum 1. April zu vermietthen.

Mühlgasse Nr. 1036 ist eine Stube, Kammer, Küche nebst Feuerungsgeläß an stille Leute zum 1. April zu vermietthen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist zum 1. April an einen Herrn oder Dame zu vermietthen Rittergasse Nr. 640.

Leipziger Straße Nr. 313 steht die Parterre, Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, kleinem Laden, Küche und Feuerungsgefaß, und eine Werkstatt mit Wohnung, die auch zu einer Waarenniederlage benutzt werden kann, zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall mit Futterboden dazu kommen.

An einer freundlichen und gesunden Lage ist an eine Wittve oder sonst stille Familie zum 1. April zu vermieten 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Boden, Holz- und Kellerraum. An Gewerbetreibende wird es nicht vermietet. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

In meinem in der Taubengasse Nr. 1781^b belegenen Vorderhause steht die mittlere Etage von jetzt, die obere Etage von Ostern ab zu vermieten. Auch können beide Etagen, welche zusammen 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör enthalten, an einen Miether, auch wenn es gewünscht würde mit Pferdestall zu 2 Pferden abgegeben werden. Desgleichen 1 freundliches Dachstübchen nebst Kammer. Ferner steht mein Seitengebäude, welches ich jetzt selbst bewohne, von Johannis d. J. ab zu vermieten. Dasselbe enthält 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör.

Ein sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist zu vermieten und 1. April c. zu beziehen gr. Ulrichsstr. 20.

Strohhof Nr. 2082 sind 2 Familienwohnungen mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten.

In der Spiegelgasse Nr. 48 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Auch ist daselbst eine kleinere Wohnung parterre von 1 Stube nebst Zubehör zu vermieten.

In der Schmeerstraße Nr. 488 ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Große Ulrichstraße Nr. 32 ist die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, von Ostern ab zu vermieten.

Zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Kammern sind von jetzt ab an einzelne Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen, auch auf Verlangen ohne Meubles. So sind auch zwei Familienlogis, jedes mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermietthen und den 1. April d. J. zu beziehen. Es steht ein Vorfenster, noch ganz gut, mit 32 Glascheiben, Waaren hinein zu hängen oder zu stellen, und ein fast neues, ganz großes Fenster wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen alter Markt 547.

Kleine Klausstraße Nr. 914 ist das Parterre Logis, welches Herr Goldschmidt Gansen bewohnt, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Pferdestall, zu vermietthen. Das Nähere ertheilt der Schlossermeister Koch daselbst.

Rathhausgasse Nr. 241 ist eine Stube und Kammer nebst allem Zubehör nächste Ostern zu vermietthen.

Mehrere freundliche Wohnungen von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auch eine größere Wohnung von zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche u. s. w. sind von jetzt ab zu vermietthen und den 1. April d. J. zu beziehen Rathhausgasse und Sandberg Nr. 250.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer ist zu vermietthen und jetzt gleich oder zu Ostern zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Es ist ein Laden zu vermietthen in der großen Klausstraße. Zu erfragen beim Sattlermeister Jensch, große Steinstraße Nr. 1496.

Stube, Kammer und Küche ist an ruhige Leute zu vermietthen Nr. 1780 in der Taubengasse.

Am Universitätsgebäude Nr. 100 sind mehrere freundlich gelegene Stuben und Kammern nebst Zubehör an anständige Miether zu vermietthen. Sommer.

Einige Familienlogis sind jetzt zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Schülershof Nr. 759.

Drei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine sind zu verkaufen Schülershof Nr. 759.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere geliebte Clara in einem Alter von 7 Wochen an Lungenlähmung. Statt besonderer Meldung den Verwandten und Freunden.

Halle, am 2. Januar 1850.

J. S. Brandt und Frau.

Treibbund für König und Vaterland.

Versammlung Montag den 7. Januar c. Abends 6 Uhr im Gasthose zum Kronprinzen.

Die Besprechung wegen der Wahl eines Deputirten nach Erfurt läßt möglichst bestimmtes Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend wünschen.

Ein armes Mädchen sucht gegen billigen Lohn ein Unterkommen als Kindermädchen in einer kleinen Familie oder als Laufmädchen. Zu erfahren Dachriggasse Nr. 986 bei Madame Heinrich.

Der Finder eines Bundes Schlüssel wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf dem kleinen Schlamm Nr. 968 abzugeben.

Der Finder eines schwarzen Filzschuhes erhält 5 Sgr. Belohnung Rathhausgasse Nr. 347 im Hofe links.

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend Abend von 6 Uhr an Quartett.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 6. Jan. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Von Nachmittag 4 bis 6 Uhr werden beliebige Gesellschaftstänze und Cotillon getanzt. Ende 10 Uhr.

Passendorf.

Zum großen Neujahr Tanz und frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet A. Herrmann.

Böberg.

Sonntag den 6. Januar Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei Ratsch.

Sonntag den 6. d. M. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)